

# Mitglieder- rundschriften des SPD-ÖV Vahrenwald-List



*Schwerpunkt dieser Ausgabe:*

Vorstellung der Kandidaturen für den Stadtrat in den Ratswahlbezirken List und Vahrenwald.

Version vom 14.2. für die Homepage

## **Inhaltsverzeichnis**

Editorial	3
SPD Eisstar 2016 verliehen	4
Wahlkampf – Spendenaufruf	6
Rückblick auf die MV am 28.1.2016	6
Kandidaturen für den Stadtrat	7
Kandidaturen für den Stadtrat – List	7
Kandidaturen für den Stadtrat - Vahrenwald	19
Kurzvorstellungen aus List-Nord	24
Termine	25
Kontaktdaten	26

---

### **Kandidaturen für den Bezirksrat**

Wir nominieren das Personal unseres Ortsvereins auf einer Mitgliederversammlung am 28.04. Wer weitere Infos haben oder kandidieren möchte, meldet sich bitte zeitnah bei Thilo Scholz (thiloscholz@yahoo.de – Mobil 0151/64 60 55 43).

---



## Editorial

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunalwahl wirft ihre Schatten voraus. In den ersten Monaten des Jahres befassen wir uns mit dem Kommunalwahlprogramm und der Listenaufstellung. Am Programmentwurf für den Stadtbezirk Vahrenwald-List arbeitet unser neu gegründeter AK Kommunales unter Mitwirkung der Bezirksratsfraktion.

Nach der Nominierung unserer Kandidat\_innen für die Regionsversammlung folgt am 25.02. die Aufstellung für den Stadtrat. Diese Ausgabe des Mitgliederrundschreibens stellt deshalb die Kandidat\_innen für den Stadtrat in den Mittelpunkt. Am 28. April wird eine Mitgliederversammlung unser Personal für den Bezirksrat nominieren. Auch vor dieser MV wird es dazu eine Ausgabe des Rundschreibens geben.



*Thilo Scholz,  
Ortsvereinsvorsitzender*

Aber unser Programm und unser Personal können noch so gut sein, wenn wir es nicht engagiert nach außen tragen. Wir müssen von einem „harten“ Kommunalwahlkampf ausgehen, in dem wir auf viele verunsicherte Menschen treffen werden. Rechtspopulisten wie die AfD und andere Gruppen mit einfachen Erklärungsmustern werden versuchen, aus der Flüchtlingskrise politisches Kapital zu schlagen. Dem müssen wir entschieden entgegentreten und die Werte der Demokratie verteidigen. Zugleich müssen wir betonen, dass Zusammenleben in unserem Staat auch eine große Leistung von jenen verlangt, die zu uns kommen.

Nicht nur Spracherwerb und Arbeitsaufnahme, sondern auch die Akzeptanz unserer Grundwerte und Lebensweisen gehören dazu. Unseren Mitbürger\_innen müssen wir vielschichtig erklären, wie wir mit dem Flüchtlingsthema umgehen wollen, ohne sie und ihre Bedürfnisse zu vernachlässigen. Ich bin überzeugt davon, dass unsere Gesellschaft durch diese Migrationsbewegung auf Dauer gewinnt (Verjüngung von Gesellschaft bzw. Arbeitsmarkt, Schließung der Fachkräftelücke, mehr kultureller Reichtum etc.). Davor stehen uns aber unter Umständen anspruchsvolle Zeiten bevor, in denen wir um unsere Werte ringen müssen. Die Kommunalwahl wird hierzu einen wichtigen Anlass bieten.

Mit solidarischen Grüßen

THILO SCHOLZ

---

### **SPD Eisstar 2016 verliehen**

In der Nacht zum 3. Januar fiel Schnee und das Gelände der Kanu-Gemeinschaft-List war weiß gekleidet. Hier fand zum nunmehr 9. Mal die Eiswette am Kanal statt. Der Tag wurde mit Spannung erwartet und Kerstin Tack löste die Eiswette auf. Nach einer Erkundungsfahrt auf dem Kanal stellte Sie fest: „Auch unter der Wasseroberfläche wieder kein Eis zu sehen“. Die Wettscheinverkäufe und eine Spende von 40 € erbrachten insgesamt 1805 € an Preisgeldern.

Mit 1.000 € wurde das Lücke Projekt Karl Otto der Heilig-Geist Gemeinde, mit 600 € die Tanzmäuse aus der List und mit 250 € die Clownswohnung im Roderbruch ausgezeichnet.

Unter den Wettscheinen mit der richtigen Vorhersage wurden folgende Preise verlost:

- 1. Preis:** eine Berlinfahrt für 2 Personen, gestiftet von Kerstin Tack: Carolin Stuhldreher
- 2. Preis:** ein Besuch des GOP für 2 Personen: Walter Kipp
- 3. Preis:** ein Besuch des GOP für 2 Personen: Erika Meyer
- 4. Preis:** eine Zoo Jahreskarte: Hülya Gerrek
- 5. Preis:** zwei Eintrittskarten für den Ball des Sports: Heidi Schreiber

Schon seit nunmehr 9 Jahren wird der SPD Eisstar ausgeschrieben. Das Preisgeld wird im Rahmen einer Eiswette gesammelt. Mit 5 € wird gewettet ob der Mittellandkanal an einem bestimmten Tag zugefroren ist (oder nicht). Dieses Jahr kamen 1805 € zusammen und wurden durch eine Spende auf 1850 € aufgerundet. Der Erlös des Wetteinsatzes der Eiswette steht zu 100% der Jugendarbeit im Nord-Osten Hannovers zur Verfügung. Bewerben um die Auszeichnung „SPD-Eisstar 2016“ konnten sich alle Vereine und Jugendgruppen aus dem Nord-Osten Hannovers, die 2015 ein erfolgreiches Projekt mit Kindern oder Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren durchgeführt haben. Die Auflösung erfolgte bei Bratwurst, Glühwein und Livemusik von der Erwin-Engel-Bandauf dem Gelände der Kanu-Gemeinschaft List.

Werner Könecke

## **Wahlkampf - Spendenaufruf**

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir alle wollen die Kommunalwahl gewinnen! Jede Spende von Euch ist herzlich willkommen und hoch notwendig.

Warum wir Euch darum bitten: der Ortsverein Vahrenwald-List verfügt nur über ein begrenztes Budget. Jeder Euro gibt uns die Chance unsere sozialdemokratischen Anliegen zu bewerben. Die Bankverbindung lautet:

### **SPD Vahrenwald-List**

**DE31 2505 0180 0000 5861 02**

Die Ausstellung einer entsprechenden Spendenquittung für das Finanzamt erfolgt selbstverständlich nach dem buchhalterischen Jahresabschluss. Bitte ergreift überdies die Möglichkeit unsere einzelnen Projekte (wie zum Beispiel Plakate, Großflächen oder „Wahlwerbung im Fahrgastfernsehen“) zweckgebunden zu fördern.

Wir zählen auf Euch und bedanken uns im Voraus.

René Reith-Schäfer

---

## **Rückblick auf die MV am 28.1.2016**

Am 28.1.2015 haben sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion unsere KandidatInnen für die Regionsversammlung vorgestellt. Moderiert von René Reith-Schäfer diskutierten untereinander und mit dem Publikum Cornelia Busch (Mitglied der Regionsversammlung), Reiner Eifler (DGB Hannover), Silke Gadlo

(Fraktionsvorsitzende der SPD Fraktion in der Regionsversammlung) und Walter Richter (Mitglied der Regionsversammlung). Walter Richter wurde wieder für Platz 1 der Gesamtliste des Wahlbereichs nominiert, René Reith-Schäfer für Platz 3. Für Platz 2 kandidiert Cornelia Busch aus dem Ortsverein List-Nord. Für die weiteren Listenplätze wurden Thomas Bechinie (4), Sarah Sinram (6), Marianne Heise (7) und Eva Bender (9) nominiert.

Diskussionsthemen waren u.a. die Aufgaben und Rolle der Region Hannover, aber durchaus auch die Herausforderungen z.B. bei der Gebührensatzung für die Müllbeseitigung.

Matthias Kappey

---

## **Kandidaturen für den Stadtrat**

Der neue OV Vahrenwald-List umfasst zwei Wahlbezirke für den Stadtrat: Vahrenwald und List. Die Liste Vahrenwald umfasst 7 Plätze und wird von uns alleine am 25.2. gewählt. Die Liste für den Wahlbezirk List teilt sich unser OV mit List-Nord. Wir können 5 und List-Nord 2 Plätze besetzen, wobei wir die Plätze 1, 3, 4, 6 und 7 erhalten. In List-Nord kandidiert Peggy Keller für Platz 2, weshalb wir für den Platz 1 einen Mann nominieren sollten.

---

## **Kandidaturen im Ratswahlbezirk List**

Bisher sind uns folgende Kandidaturen bekannt:

**Für Platz 1:** José Barrera, Abayomi Bankole, Christopher Finck und Slavica Slavulija; **Für Platz 2:** Wird von List-Nord gestellt; **Für Platz 3:** Thilo Scholz; Für

**Platz 4:** Alexandra Dzaack-Küster; **Für Platz 5:** Wird von List-Nord gestellt; **Für Platz 6:** Offen; **Für Platz 7:** Offen

Es folgen die bis zum 14.2. eingesandten Vorstellungen:

### **Vorstellung José Germán Barrera (für Platz 1)**

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Eure Stimme bei den Wahlen und Eure Teilhabe an der Arbeit in unserem SPD-Ortsverein sind heute wichtiger denn je. Wir wollen für Euch da sein und Eure Interessen unterstützen und vertreten. Dies wird uns nur gemeinsam gelingen. An dieser Stelle möchte ich mich



als Euer Stadtratskandidat vorstellen. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Schulalter. Geboren bin ich in der Republik

Argentinien. Von Kind auf hatte ich das Glück, Deutsch lernen zu können. Mein Leben spielte sich in zwei Welten ab, meinem argentinischen und meinem deutschen Alltag in Córdoba, in der Deutschen Schule. 1983 kam ich im Rahmen eines Schüleraustauschs für ein Jahr in die Region Hannover. Ich lebte in Holtensen, ging in Springe zur Schule und verliebte mich in Hannover. Nach meiner Rückkehr nach Argentinien, meinem Lehramtsstudium für Deutsch und einer Lehrtätigkeit in meiner alten Schule, kehrte ich zurück nach Hannover und machte meinen Magister mit Schwerpunkt in



Sprachwissenschaft und Psychologie. Meine erste Arbeitsstelle war die Deutsche Messe in Hannover. Dort entwickelte ich mein Interesse für Unternehmen, Wirtschaftsthemen und ihre Strukturen. Das theoretische Wissen erlangte ich durch die IHK und andere Institutionen. 1998 bot mir der argentinische Generalkonsul in Hamburg eine Stelle als Handelsbeauftragter an. Außenhandel, Marktanalysen und Internationalisierung sind seit dieser Zeit meine Steckenpferde. Nach der Jahrtausendwende kam die argentinische Wirtschaftskrise, und ich wechselte nach fünf Jahren diplomatischem Dienst zur hamburgischen Behörde für Wirtschaft und Arbeit und war im Bereich Standortmarketing tätig. Später wechselte ich als Projektmanager zu einem sozialen Träger, einer Tochtergesellschaft der AWO, spezialisiert auf die Integration von hochqualifizierten Menschen. Doch 2006 erfreute mich die Möglichkeit in meine Wahlheimat zurückkehren zu können. Seit dem bin ich wieder in Hannover und arbeite mit dem Ziel regionale Unternehmen zu stärken. Ich bin Projektleiter bei unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft hannoverimpuls. Hier arbeite ich an der Förderung von Unternehmensgründung, -wachstum und Internationalisierung mit, um die Wirtschaft unserer Stadt voran zu treiben und weiter zu entwickeln.

Liebe Genossinnen und Genossen, mein persönliches Anliegen für unsere Stadt ist klar. Ich möchte für uns mit Eurer Hilfe dazu beitragen für die wirtschaftliche Stärkung Hannovers zu sorgen. Denn, ganz im Sinne unserer Ratsaufgaben, kann nur ein wirtschaftlich starker Standort die Vielfalt an Aufgaben, die auf uns zukommen, so auffangen, dass diese sich zum Wohlstand und zur Sicherheit von uns allen auswirken.

Und damit diese Auswirkung auf unsere Gemeinde sozial ausgewogen bleibt, gehört natürlich eine klare Beobachtung und Begleitung der Flüchtlingssituation in unserer Stadt dazu; genauso wie auf Ihren Einfluss auf die sozialen, urbanbaulichen und bildungskulturellen Aspekte unserer Stadtpolitik. Ich möchte mich für Euch dieser Herausforderung stellen und Euch im Rat vertreten. Ich bedanke mich im Voraus für Eure Unterstützung und würde mich sehr freuen, mich mit meiner ganzen Kraft für Euch einsetzen zu dürfen.

Euer José Germán Barrera

---

## **Vorstellung Christopher Finck (für Platz 1)**

Liebe Genossinnen und Genossen,



im Jahr 2016 sind Optimismus und Zuversicht wichtiger denn je. Ich möchte Verantwortung für unsere Partei und unsere Stadt übernehmen und bewerbe mich um den ersten Platz der Stadtratsliste in der List. Ich bin 30 Jahre jung, von Berufs wegen Polizeioberkommissar im Landeskriminalamt Niedersachsen und seit dem 01.01.2007 Mitglied in der SPD.

Die Auseinandersetzung mit den Grundrechten unserer Verfassung während des Polizeistudiums und die Erkenntnis, dass diese Rechte erkämpft wurden und ihr Bestand zu verteidigen ist, haben mein Interesse für die Politik geweckt. Nicht nur das soziale Motiv Menschen helfen zu wollen, sondern auch der Wunsch zur mündigen Mitgestaltung haben mich seitdem geführt. Ich bin Mitglied der Gewerkschaft der Polizei, deren

verantwortlicher Landesredakteur für die Mitgliedszeitschrift und Sprecher der JUNGEN GRUPPE (GdP) im LKA. Mein beruflicher Schwerpunkt liegt aktuell in der Extremismus- und Terrorismusprävention. Die Lageberichte zu politisch motivierten Straftaten, insbesondere die Zunahme von rechtsextremen Straftaten gegen Schutzsuchende und Flüchtlinge geben mir fast täglich erschreckende Einblicke in die Schattenseiten unserer Demokratie.

Der diesjährige Kommunalwahlkampf, als auch die Stadtpolitik der nächsten Jahre werden stark von der wachsenden Polarisierung der Gesellschaft, insbesondere zu Fragen der Flüchtlingspolitik bestimmt sein. Die Debatten um Bürgerwehren, Terrorgefahren, straffälliger Ausländer oder die steigenden Straftaten religiös und rassistisch motivierter Extremisten werden auch in der Stadtgesellschaft einer kompetenten und sachlichen Politik bedürfen. Zu alledem ist Sicherheit neben Freiheit DIE Grundvoraussetzung für den sozialen Frieden in Deutschland. Sicherheit ist Lebensqualität und von zentraler Bedeutung für uns alle. Es ist auch ein soziales Grundrecht, denn Vermögende können sich Sicherheit mitunter kaufen.

Rund 70% der polizeilich registrierten Straftaten werden im unmittelbaren Wohnbereich begangen: Wohnungseinbrüche, Taschendiebstähle, Drogenkriminalität oder Trickbetrügereien wie der Enkeltrick führen dazu, dass vor allem ältere Menschen sich immer mehr zurückziehen. Die Verhütung von Straftaten als Bestandteil der Gefahrenabwehr ist hierbei primäre Aufgabe der Kommune. Aus diesem Grund möchte ich mich auch für die Aktivierung und partizipatorische Stärkung der kommunalen Präventionsgremien, Bezirks- als auch auf Stadtebene, einsetzen. Das

kommunale Netz aus Polizei, Verwaltung, Schule, Vereinen und der Politik bezieht den „besorgten Bürger“ aktiv mit ein, erhellt Kriminalitätsfelder in der Stadt und entwickelt gemeinsame Präventionskonzepte.

Im „alten“ Ortsverein List-Süd war ich mehrere Jahre als Beisitzer im Vorstand aktiv. Gute Stimmung und Zusammenhalt sind die Grundlage für jedes erfolgreiche Team und so organisiere ich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal einen Wochenendausflug in meine Heimat, den Spreewald.

**Fazit:** Ich möchte das junge und weltoffene Hannover repräsentieren, meine sicherheitspolitische Kompetenz in die Ratsarbeit einbringen und im engagierten Wahlkampf viele Hannoveraner zur Wahl der SPD motivieren.

Christopher Finck (fincki85@gmail.com)

---

## Vorstellung Slavisa Slavuljica (für Platz 1)

### Wer bin Ich?

Geboren bin ich am 03.12.1977 in Burgwedel bei Hannover. Nach Hannover bin ich 1980 gezogen, wo ich auch meine schulische Laufbahn mit dem Abitur an der



Ricarda-Huch Schule beendet. Studiert habe ich an der Leibniz Universität Hannover Geschichte, Politik und Soziologie. Nach meinem Studium habe ich als Lehrer an Privatschulen gearbeitet, die sich der Integration von Menschen mit

besonderem Förderbedarf widmen. Derzeit bin ich als Schulbegleiter beschäftigt und coache das Lernen von

Schülerinnen Schülern mit Lernhindernissen. Freiberuflich arbeite ich als Dolmetscher/ Übersetzer und habe in Flüchtlingsheimen übersetzt.

Seit 2013 bin ich Mitglied der SPD und habe an verschiedenen Veranstaltungen, unter anderem am Stadtdialog „Mein Hannover 2030“, teilgenommen. Ich bin Mitglied des Integrationsbeirates Vahrenwald-List und des Organisationsrates des Interkulturellen Weihnachtsfestes. In der AG Migration und Teilhabe unseres Ortsvereins arbeite ich aktiv mit.

### **Was sind meine Ziele?**

Integration hat in meinem Leben, privat und beruflich, immer eine große Rolle gespielt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsthematik und der damit verbundenen Herausforderungen, die auf uns zukommen, halte ich es für überaus wichtig, ein Ziel hinsichtlich der Integration von Flüchtlingen zu haben. Und das sollte sein: Den Menschen, die jetzt zu uns kommen, ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

### **Wie kann das erreicht werden?**

- Partnerschaft statt Gegnerschaft. Flüchtlinge können nicht Gegenstand der Integration sein. Eine Partnerschaft bietet die Möglichkeit, Integration gemeinsam, also mit den Migrantinnen und Migranten zusammen, zu gestalten. Das bedeutet auch, dass die Verantwortung für den Integrationsprozess bei allen daran beteiligten liegt.
- Kooperation statt Konfrontation. Um die Integration der Flüchtlinge erfolgreich gestalten zu können, ist es notwendig den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt zuzuhören und mit ihnen zu kooperieren: Sie sollten

aktiv an der Integration beteiligt werden. In Hannover haben wir bereits ein gut funktionierendes Willkommensnetzwerk, das auf ehrenamtlicher Arbeit beruht. Diese und ähnliche Bürgerinitiativen gilt es zu intensivieren und zu fördern.

- Nachhaltigkeit. Da Integration ein langfristiger Prozess ist sollten Projekte, die eine langfristige Wirkung erzielen, Priorität haben. Dies betrifft vor allem Projekte, die der Sprachförderung dienen.

- Integration ist Selbstbestimmung. Und das heißt, Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes Leben in dieser Gesellschaft zu führen. Damit ist klar, dass das Thema Integration nicht nur Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten betrifft, sondern alle Menschen, die mit Hindernissen im Alltag leben müssen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit diesen Ideen helfen wir unserer Stadt, unserem Stadtteil und bringen uns aktiv in die Diskussion ein. In diesem Sinne bitte ich Euch um Eure Stimme.

Mit solidarischen Grüßen

Slavisa Slavuljica ([slavisa.slavuljica@gmail.com](mailto:slavisa.slavuljica@gmail.com))

---

## **Vorstellung Abayomi Bankole (für Platz 1)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich um den Listenplatz 1 der Stadtratsliste in unserem Wahlbezirk. In der List leben viele Migrantinnen und Migranten mit Wahlberechtigung, die auch eine potentielle Wählerschaft für die SPD darstellen. Allerdings lässt sich unsere Partei allzu oft die ‚Butter vom Brot‘ nehmen: Trotz guter Ideen und viel Engagement bei migrationspolitischen Themen gelten

die Grünen allzu häufig als die programmatische Partei für Integration. Als Abgeordneter im Stadtrat werde ich ein Multiplikator sein, um alle Menschen, egal welcher Herkunft, für die Migrationspolitik der SPD zu begeistern.



Menschlich und politisch wurde ich von meiner Mutter geprägt. Als eine der ersten Frauen in Lagos, Nigeria, engagierte sie sich für die Arbeiterpartei „Action Group“ und setzte sich für die Rechte von Frauen und Kinder aus den Arbeiterfamilien ein. Mit großem Einsatz kämpfte sie für Bildung und Gleichbehandlung,

gesellschaftliche Ziele, denen auch ich mich verpflichtet fühle. Seit 43 Jahren bin ich in Hannover zuhause. Ich engagiere mich für eine weltoffene Landeshauptstadt ohne jede Form von Diskriminierung. Diese Toleranz möchte ich auch in Zukunft für alle Menschen der Stadtgesellschaft positiv erlebbar machen.

## **Steckbrief und Kontaktmöglichkeiten**

Vorname Name:	Abayomi Bankole
Geb.-Datum:	28.04.1947
Wohnort:	Voßstraße, 30161 Hannover
Beruf:	Versicherungsmakler
Eintritt in die SPD:	September 2007

Funktionen für die SPD: Beisitzer im Vorstand des  
SPD-Stadtverbandes

Abayomi Bankole

---

### **Vorstellung Thilo Scholz (für Platz 3)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

**kurz zu meiner Person:** Ich bin 44 Jahre alt, habe nach einer kaufmännischen Ausbildung mein Abi auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt und dann an der Uni Hannover Politik, Geschichte und Sozialpsychologie studiert. Zur Finanzierung meines Studiums war ich als MdB-Wahlkreismitarbeiter tätig. Seit dem Studienabschluss bin ich (mit einer Unterbrechung) als Referent bei der SPD-Landtagsfraktion tätig, derzeit für die Bereiche Schule, Hochschule und Kultur.

Mitglied der SPD bin ich seit 1989 und war u.a. Juso-Bezirks- und Landesvorsitzender. 2013 wurde ich zum Vorsitzenden des SPD-OV List-Süd gewählt und im vergangenen November zum Vorsitzenden unseres neuen Ortsvereins.

**Zur Kommunalwahl:** Die Flüchtlingskrise wird die große Herausforderung des Jahres 2016 und somit auch unseres Kommunalwahlkampfes. Aber wir dürfen unsere "Brot-und-Butter"-Themen nicht vernachlässigen. Trotz des Medienhypes um Flüchtlinge und trotz der angespannten Situation etwa in der Verwaltung müssen wir eine gute Kita-Politik, gute Schulpolitik, gute Verkehrspolitik, gute Senioren- und Jugendpolitik etc. machen. Keine Bürgerin und kein Bürger darf das Gefühl haben, wegen der Flüchtlingskrise vernachlässigt zu werden. Deshalb müssen wir in den nächsten



Wochen raus auf die Straßen und ran an die Haustüren. Wir müssen zuhören, die Fragen und Sorgen mitnehmen und Antworten geben. Viele davon werden nicht im Sinne der Fragesteller\_innen sein, aber wenn wir unseren Abwägungsprozess transparent machen, sollten wir Verständnis erhalten. Den Menschen geht es meiner Meinung nach nicht um eine 1:1-Umsetzung ihrer Forderungen, sondern ums Kümmern, ums Rechtfertigen und ums stets Ansprechbar sein. Das ist ein mühevoller Weg, der vor uns liegt, aber es ist der einzige, der uns zum Wahlsieg führen kann.

**Bildungspolitik:** Persönlich war Bildungspolitik immer mein Schwerpunkt und hieran würde ich auch gerne im Stadtrat arbeiten verbunden mit der Leitfrage: Wie kann die Stadt mehr Bildungsgerechtigkeit herstellen?

Daneben will dich drei andere Themen benennen: Erstens glaube ich, dass trotz Wohnungsmangel und Mietpreissteigerung der Neubau im Stadtgebiet begrenzt werden muss. Wir Bürger\_innen brauchen öffentlichen Raum, wenn unsere Stadt lebenswert bleiben soll.

Zweitens scheint die SPD sich beim Thema Armut schwerzutun. Sicherlich hat uns die eine oder andere (Bundes-) Reform Réputée gekostet. Aber dies darf nicht zur Vernachlässigung dieses ureigensten sozialdemokratischen Themas führen. Gerade unsere Stadtgesellschaft darf nicht wegsehen, zumal sich Armut heute besser versteckt und verschleiert wird.

Drittens brauchen wir eine stärkere Bürger\_innenbeteiligung. Nur dieser Weg kann Politikverdrossenheit entgegenwirken, kann bei schwierigen Entscheidungen alle Mitnehmen und somit uns als SPD stärken.

In diesem Sinne freue ich mich auf eure Unterstützung.

Thilo Scholz

---

## **Vorstellung Alexandra Dzaack-Küster (für Platz 4)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich mache SPD-Politik mit Leidenschaft. Die Möglichkeit zu haben an der täglich gelebten Demokratie mitzuarbeiten und mitzugestalten hat mich bereits vor 17 Jahren motiviert in die Partei einzutreten.

In meinem Beruf als Büroleiterin eines Landtagsabge-



ordneten erlebe ich täglich wie mit hohem Arrangement die Forderungen und Ziele des Gemeinwesens umgesetzt werden. Diese Erfahrung

möchte ich gerne weiter umsetzen für unser aller Lebensraum in Hannover und natürlich für unseren Kiez.

Mit der Unterstützung meines Mannes und unserer beiden nun erwachsenen Kinder, freuen wir uns über meinen Listenplatz vier und nun meine politischen Arbeitsschwerpunkte: Schule, Arbeit und Soziales für die Ratsarbeit einbringen zu können.

Alexandra Dzaack-Küster

## Kandidaturen im Ratswahlbezirk Vahrenwald

### Vorstellung Bruno Gill (für Platz 1)

Liebe Genossen und Genossinnen,

mein Name: Bruno Gill, Alter 54, Beruf Rentner, seit 1987 verheiratet und 1 Tochter.

Hiermit bewerbe ich mich für die Kandidatur zum Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover.

**Zu meiner Person:** Ich habe nach 9 Jahren auf der Albert- Liebmann-Sprachheil-Schule meinen Hauptschulabschluss gemacht, danach erfolgreich eine Ausbildung zum Kfz-Schlosser bei der üstra absolviert. An der technischen Akademie Wuppertal bildete ich mich im Bereich Logistik weiter und übernahm diese bei der üstra im Bereich der Buswerkstätten. Aufgrund einer schweren Erkrankung bin ich 2001 aus dem Berufsleben ausgeschieden



In die SPD bin ich 1998 eingetreten und habe seit dem Vorstandsarbeit geleistet. In den Bezirksrat wurde ich 2001 gewählt und bin seit 2006 Fraktionsvorsitzender. Seit 2012 gehöre ich als Nachrücker dem Rat der Stadt an. Dort bin ich im Gleichstellungs-, Jugendhilfe- und Organisations- und Personalausschuss (OPA), dabei im OPA Sprecher. Als Sprecher im OPA liegt mir besonders das Verhältnis zum Gesamtpersonalrat und dem örtlichen Personalräten am Herzen. Durch regelmäßige Gespräche, die durch meine Initiative entstanden sind, konnten einige Dinge für die Mitarbeiter der LHH verbessert werden. Wie z. B. die Gesundheitsvorsorge oder das Beschwerdemanagement. Ein weiterer

Die Menschen gewinnen.



Mitgliederrundschreiben 2.1/201619

Schwerpunkt ist die Feuerwehr. Hier konnten wir in den letzten 3 Jahren viel erreichen: neue Fahrzeuge, neue feuerfeste Bekleidung und den Neubau der Feuerwache 1 im Stadtbezirk Nord mit gleichzeitiger Übernahme der Conti Werksfeuerwehr. Im Jugendhilfeausschuss ist es mir besonders wichtig, dass wir die Kinderbetreuung bedarfsgerecht für Kinder und Eltern weiterentwickeln. Das heißt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie darf nicht nur ein Wahlkampfeslogan sein, sondern muss umgesetzt werden. Daran arbeiten wir. Besonders zu erwähnen sind die 3. Kraft in den Krippen, die zusätzlich neu gebauten Kindergärten sowie die verbesserten bzw. verlängerten Betreuungszeiten in den Gruppen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung und danke für Eure Unterstützung.

Euer Bruno Gill

---

### **Vorstellung Irma Walkling-Stehmann (für Platz 2)**

Ich möchte mich um eine Kandidatur auf der Stadtratsliste für Vahrenwald um den zweiten Listenplatz bewerben.



Die Kommunalwahlen werden für die SPD eine große Herausforderung sein. In List-Süd sind die Grünen unsere Herausforderer und in Vahrenwald ist es die Gruppe der NichtwählerInnen und möglicherweise die AfD, wenn sie zur Kommunalwahl antritt. Dies ist für mich ein Anlass, mich im Wahlkampf als

Kandidatin zu engagieren, um viele Wählerstimmen zu

mobilisieren und Bruno Gill aktiv zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist, einen zweiten Listenplatz für Vahrenwald zu erkämpfen.

Ich kenne inzwischen den Stadtteil Vahrenwald gut durch die vielen Besuche und Gespräche in den unterschiedlichsten Einrichtungen durch mein Engagement als Bezirksbürgermeisterin. Meine erworbene kommunalpolitische Kompetenz möchte ich ebenfalls im Stadtrat einbringen. Im Mittelpunkt meiner Anliegen sehe ich die Weiterentwicklung der Schulen und hier insbesondere der IGS Büssingweg, den weiteren Ausbau von Krippen- und Kitaplätzen, Integration von Flüchtlingen, Verbesserung der Situation von Behinderten sowie auch weitere andere Themen.

Ich bin seit 46 Jahren Mitglied der SPD und davon seit über 30 Jahren aktiv in verschiedenen Aufgabenfeldern tätig. Ich bin an gesundheits-, sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Fragen interessiert und damit verbunden an gesellschaftspolitischen Fragen. Ich bin 64 Jahre alt und bis Ende 2014 berufstätig in unterschiedlichen Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege gewesen.

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen und weiteres erzähle ich gerne in der Befragung.

Irma Walkling

---

### **Vorstellung Susanne Stucke (für Platz 3)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Kommunalwahl 2016 rückt stetig näher. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Region haben wir bereits nominiert. Gegenwärtig steht die Listenaufstellung

Die Menschen  
gewinnen.



Mitgliederrundschreiben 2.1/201621

der Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Hannover an. In diesem Zusammenhang möchte ich mich Euch vorstellen.

Mein Name ist Susanne Stucke, 53 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Töchter. Ich bin Fachkinderkrankenschwester für onkologische Pflege und arbeite schon seit 1983 auf der onkologischen und hämatologischen Kinderstation in der Medizinischen Hochschule Hannover. Durch meinen Mann und Burkhard Blickwede bin ich im Jahre 2006 der SPD beigetreten und politisch tätig geworden. Sehr schnell habe ich im Ortsvereinsvorstand mitgearbeitet – erst als Beisitzerin, ab 2009 als stellvertretende Vorsitzende. Diese Funktion hatte ich bis zu der Fusion im November 2015 inne.

Bei der letzten Kommunalwahl 2011 wurde ich von den Bürgerinnen und Bürgern in den Bezirksrat Vahrenwald-List gewählt. Die Bezirksratsarbeit ist sehr vielseitig und interessant. Nunmehr kandidiere ich für den 3. Platz der Ratsliste des Wahlkreises Vahrenwald. Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich die Anliegen der Vahrenwalderinnen und Vahrenwalder gut vertreten werde.

Ich danke für eure Unterstützung und habe für eure Anregungen sowie Ideen stets ein „offenes Ohr“.

Susanne Stucke

---

### **Vorstellung Matthias Kappey (für Platz 4)**

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich auf Platz 4 der Liste des Ratswahlbezirks Vahrenwald, in dem ich seit ca. acht Jahren wohne.

Ich bin 41 Jahre alt, zwar in Hannover geboren aber erst 2002 nach Hannover gezogen. Eingetreten in die



SPD bin ich 1997 während des Studiums in Freiburg. Ich arbeite als Gruppenleiter und Jurist bei einer Versicherung hier im Stadtbezirk. Mit meiner Kandidatur möchte ich Irmas und Brunos Arbeit unterstützen. Dabei kenne ich sowohl den Stadtbezirk als

auch die Arbeit in den Gremien sehr gut und war z.B. Brunos Stellvertreter als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender in der Bezirksratsfraktion von 2007 bis 2011. Schwerpunkt meiner Arbeit wäre der finanzpolitische und baupolitische Bereich. Beides sind angesichts der Euch allen bekannten derzeitigen Herausforderungen keine einfachen Felder. Ich danke für Eure Unterstützung und stehe Euch für Fragen gerne zur Verfügung!

Matthias Kappey

---

### **Vorstellung Aylin Saral (für Platz 5)**

Liebe Genossinnen und Genossen!

Ich bin 35 Jahre alt, in Hannover geboren. Als deutsche Staatsbürgerin mit türkischem Migrationshintergrund lebe seit acht Jahren in Vahrenwald. Nach der Grundschule in der Türkei/Samsun absolvierte ich 2000 mein Abitur an der Wilhelm-Raabe-Schule. Parallel neben meinem Studium der Fächer Geschichte/Philosophie (Magister) an der Universität Hannover, habe ich eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau absolviert und in dem Bereich auch mehr als zwölf Jahre lang selbständig gearbeitet. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit Januar

Die Menschen gewinnen.



Mitgliederrundschreiben 2.1/201623

2012 als Mitglied im Integrationsbeirat meines Stadtbezirks Vahrenwald-List. Seit 2013 leite ich das Büro des Landtagsvizepräsidenten Klaus-Peter Bachmann MdL (SPD) im Niedersächsischen Landtag. Zuvor war ich für die landesweite Dachverbandsorganisation amfn (Arbeitsgemeinschaft MigratInnen und Flüchtige in Niedersachsen) e.V. als Projektbetreuerin tätig. Die nächsten Jahre werden große politische Aufgaben auf uns zukommen: Mein Ziel ist es, mich nicht nur auf Landesebene politisch zu arbeiten, sondern mich mit den politischen Prozessen meines Stadtteils auseinanderzusetzen und mich zu engagieren indem ich für die Bürgerinnen und Bürger einsetze.

Aylin Saral

---

## **Kurzvorstellungen aus List-Nord**

### **Cornelia Busch – für Platz 2 Regionsversammlung**

Mein Name ist Cornelia Busch, ich bin 52 Jahre alt und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern (25 und 27 Jahren). Von Beruf bin ich Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und im Ministerium für Wissenschaft und Kultur tätig.



Seit 2011 gehöre ich der SPD-Regionsversammlung an. Hier bin ich Sprecherin der SPD-Fraktion im Ausschuss für Gleichstellung, Integration und demografischer Wandel. Außerdem bin ich Mitglied in den Ausschüssen Schule, Kultur und Sport, und dem Programm gegen Jugendarbeitslosigkeit. Stellvertretend bediene ich die Ausschüsse Arbeit, Wirtschaft und



Beschäftigung, sowie den Jugendhilfeausschuss. Ferner arbeite ich für unsere Fraktion in den Beiräten der Justizvollzugsanstalt Sehnde und im Job-Center Hannover mit. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Des Weiteren engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen wie z. B. im Förderverein Bunte Nachbarn und der Stenografische Gesellschaft Hannover e.V.

## **Peggy Keller – Ratswahlbezirk List (für Platz 2)**

Ich – Peggy Keller - bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Beruflich bin ich bei einem hannoverschen Energieversorger tätig.



Seit 16 Jahren bin ich in der SPD aktiv und aktuell Ortsvereinsvorsitzende von List-Nord. Als Mitglied im Stadtrat (seit 2009) sind meine Schwerpunkte Sport- und Finanzpolitik. Für die List ist mir besonders der Ausbau der Kitabetreuung und Ganztagschulen wichtig. Außerdem werde ich mich dafür einsetzen, dass Hannover als wachsende Stadt kräftig in Schulen, neuen Wohnraum und Sportstätten investiert.

---

## **Termine**

**11.02., 20:00 Uhr** - geschäftsführender Vorstand

Ort: Bei Thilo Scholz, Goebenstr. 35 (um Anmeldung wird gebeten)

**18.02.2016, 20:00 Uhr** - Offener Ortsvereinsvorstand, FZH Lister Turm

**22.2.2016 , 19 bis 22 Uhr** - AK Kommunales, FZH Vahrenwald

**23.02., 19:30 Uhr** - Juso-AG, Restaurant "Nikropolis",  
Husarenstr. 7

**25.02.2016, 19:00 Uhr** - Mitgliederversammlung  
"Stadtrat" (**ACHTUNG, ANFANGSZEIT HAT SICH  
VERÄNDERT**)

Auf dieser Mitgliederversammlung stellen wir unsere  
KandidatInnen für den Stadtratswahlbereich Vahren-  
wald auf und nominieren für den Wahlbereich List. Ort:  
Freizeitheim Vahrenwald (kleiner Saal), Vahrenwalder  
Str. 92, 30165 Hannover.

**02.03., 18:00 Uhr** - Abend für neue und zugezogene  
Mitglieder; Tagesförderstätte, Voßstr. 47 - Eingang  
über die Jakobistr., um Anmeldungen bei Thilo Scholz  
(thiloscholz@yahoo.de) wird gebeten.

**02.03., 20:00 Uhr** - Stammtisch Kneipe "Fiedel", Jako-  
bistr. 51

**07.03., 18:00 Uhr** - Gesangsprobe des SPD-Chors  
"rotHEUTE", Tagesförderstätte, Voßstr. 47 - Eingang  
über die Jakobistr.

**8. März** - Internationaler Frauentag

16:00 bis 17:00 Uhr: Verteilung von Nelken und Einla-  
dungskarten zur Veranstaltung um 19:00 Uhr (Lister  
Meile am Pferdekopfbrunnen und Vahrenwalder Platz  
vor der Sparkasse)

19:00 Uhr: Vortrag von Birgit Merkel über Marie  
Juchacz (Gründerin der Arbeiterwohlfahrt - AWO) und  
anschließende Diskussion (gemeinsame Veranstal-  
tung mit dem AWO-OV List)

**10.03., 20:00 Uhr** - geschäftsführender Vorstand

Ort: Offen (ggf. bei Thilo nachfragen, Mobil 0151/64605543)

**17.03., 20:00 Uhr** - Offener Ortsvereinsvorstand (weitere Infos folgen)

### **Zum Vormerken:**

**08.04., 19:00 Uhr:** Veranstaltung mit dem Flüchtlingsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein Stefan Schmidt, Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92

**28.04.2016, 19:30 Uhr** - Mitgliederversammlung "Bezirksrat": Nominierung der KandidatInnen unseres Ortsvereins für die Bezirksratsliste zur Kommunalwahl 2016. Ort: Freizeitheim Vahrenwald (kleiner Saal), Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover.

**12.05.2016, 20h** - Gemeinsame MV zur Aufstellung der Bezirksratsliste:

Gemeinsame MV mit dem OV List-Nord zur Aufstellung der KandidatInnen für den Bezirksrat (die interne Nominierung des OV Vahrenwald-List ist für den 28.04. geplant). Ort: Freizeitheim Vahrenwald (kleiner Saal), Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover.

**12.05.2016, 18:30 Uhr** - Gemeinsame MV zur Aufstellung für den Stadtrat im Wahlbereich List:

Gemeinsame Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins List-Nord mit den Mitgliedern des OV Vahrenwald-List, die im Wahlbereich List (alt: "List-Süd") wohnen zur Aufstellung der Stadtratsliste im Wahlbereich List. Die interne Nominierung unseres OV ist für den 25.02. geplant. Ort: Freizeitheim Vahrenwald (kleiner Saal), Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover.



# Kontaktdaten OVV Vahrenwald-List

## Stand: 01.02.2016

- in der Internetversion entfernt -

Der Ortsverein im Internet: [www.spd-list-vahrenwald.de](http://www.spd-list-vahrenwald.de)  
und unter Facebook

### Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Thilo Scholz, Vorsitzender SPD-Ortsverein Vahrenwald-List, Odeonstraße 15 /16, 30159 Hannover

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 31.01.2016.

E-Mail: [info@spd-list-vahrenwald.de](mailto:info@spd-list-vahrenwald.de)

Redaktion: Thilo Scholz, Matthias Kappey

Layout: Oliver Waffender

Satz: Matthias Kappey

Druck: SPD-Druckerei, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Auflage: 470 Exemplare

